

# **Wahlprüfsteine des DBV-Landesverbandes für die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 20. März 2011**

## **Wahlprüfstein 1: Bibliotheksgesetz Sachsen-Anhalt - Umsetzung für die kommunalen öffentlichen Bibliotheken**

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat ein Bibliotheksgesetz für Sachsen-Anhalt verabschiedet. Für die kommunalen öffentlichen Bibliotheken sind wichtige Grundsätze enthalten, die in die weitere Bibliotheksentwicklung im Land Eingang finden sollten. Neben der Begriffsbestimmung und Aufgabendefinition für die öffentlichen Bibliotheken sind die Anforderungen an die Bibliotheken im Prozess des lebenslangen Lernens von besonderer Wichtigkeit.

In Paragraph 3 Absatz 2 heißt es: „Öffentliche Bibliotheken sind Teil des Bildungssystems und dienen der schulischen, beruflichen, allgemeinen und kulturellen Bildung, der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz sowie der Pflege von Sprache und Literatur. Sie unterstützen in besonderer Weise die Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen und tragen insbesondere mit der Bereitstellung fremdsprachiger Literatur und der Durchführung interkultureller Veranstaltungen zur interkulturellen Bildung bei.“<sup>1</sup>

Weitere konkrete Anforderungen zur Förderung des lebenslangen Lernens sind in den Paragraphen 6 bis 8 enthalten. Neben der besonderen Verantwortung für die Sprach- und Leseförderung von Kindern sollen öffentliche Bibliotheken eng mit den Einrichtungen der beruflichen Bildung zusammenarbeiten. Weiterhin ist die Rolle der öffentlichen Bibliotheken für die demokratische Willensbildung der Menschen mit der Gewährleistung des allgemeinen Zugangs zu den Informationsquellen hervorgehoben.

Fragen:

1. Wie steht Ihre Partei zu der schrittweisen Ausgestaltung der öffentlichen Bibliotheken als anspruchsvolle Lernorte und Bildungspartner des Landes?
2. Welche konkreten Maßnahmen hält Ihre Partei für angemessen, die Entwicklung dieser Zielstellung zu unterstützen?

## **Wahlprüfstein 2: Netzwerke und Kooperationen von öffentlichen Bibliotheken im Land Sachsen-Anhalt**

Im Ergebnis der durch den Landtag Sachsen-Anhalt eingesetzten Bibliothekskonferenz wurde u.a. als eine Hauptforderung die Initiierung von Netzwerken und Kooperationen zwischen den öffentlichen Bibliotheken erhoben, um eine effektivere Nutzung der vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Der Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V. hat diese Aufgabenstellung aufgegriffen und in verschiedenen Bereichen des Bibliothekswesens die Netzwerkarbeit durch konkrete Projekte auf den Weg gebracht. Neben der Unterstützung der Zusammenarbeit von öffentlichen Bibliotheken und Schulen ist vor allem das Projekt eines Qualitätsmanagement-Verbundes von Bibliotheken im Land hervorzuheben.

Es ist gelungen, für 20 Bibliotheken eine Zertifizierung nach dem Verfahren ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt vorzunehmen. Damit konnte eine Bewertung und Verbesserung der Dienstleistungsqualität und somit eine Erhöhung der Kundenzufriedenheit durchgesetzt werden.

Für die Zukunft sind die Möglichkeiten von Kooperationen und Netzwerken noch weiter auszubauen, um den Anforderungen an ein modernes Bibliothekswesen gerecht zu werden. Für die kommunalen öffentlichen Bibliotheken steht im Rahmen solcher Initiativen die Entscheidung, wer Träger dieser Aktivitäten sein kann.

---

<sup>1</sup> Auszug: Bibliotheksgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BibIG LSA) vom 16. Juli 2010  
– veröffentlicht im GVBl.LSA Nr. 19/2010

Fragen:

1. Welche Vorstellungen hat Ihre Partei zur Begründung und Weiterführung eines Netzwerkes für kommunale öffentliche Bibliotheken in Verantwortung des Landes Sachsen-Anhalt, das den beteiligten Bibliotheken auf dem Wege der Kooperation die Arbeit entsprechend der Anforderungen der Wissens- und Informationsgesellschaft ermöglicht?
2. Welche Form der Trägerschaft führt zu einer dauerhaften Etablierung des Netzwerkes?
3. Wie steht Ihre Partei zu einer künftigen Förderpolitik des Landes, die neben der finanziellen Unterstützung der Grundausstattung der Bibliotheken die kommunale Gemeinschaftsarbeit der Bibliotheken fordert und finanziert?

### **Wahlprüfstein 3: Erwerbungsetat der Bibliotheken für die Informations- und Literaturversorgung**

Wissenschaftliche Bibliotheken sind die Informationszentren und zugleich auch Bildungseinrichtungen der Universitäten und Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt; sie haben die Informations- und Literaturversorgung für Studium, Lehre, Weiterbildung und Forschung unbedingt zu sichern. Doch die nicht unerheblichen Preissteigerungen seitens der Verlage (bei Geistes- und Sozialwissenschaften um 4 bis 6 Prozent, im naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich um 10 bis 15 Prozent) führen dazu, dass die wissenschaftlichen Bibliotheken für den Erwerb wissenschaftlicher Literatur mit real kontinuierlich schrumpfenden Mitteln auskommen müssen. Dies geht zu Lasten des Zeitschriftenerwerbs, betrifft aber vor allem den Erwerb von Monografien. Auf diese Entwicklung können die Bibliotheken nur mit Abbestellungen reagieren.

Fragen:

1. Welche Initiativen wird Ihre Partei ergreifen, um die äußerst besorgniserregende Etatsituation an wissenschaftlichen Bibliotheken so zu verändern, dass die Bibliotheken ihre Funktion wahrnehmen und die unerlässliche Informations- und Literaturversorgung gewährleisten bzw. verbessern können?
2. Welche Vorstellung hat Ihre Partei von der Finanzierung der Bibliotheken über die hochschuleigenen Zielvereinbarungen?

### **Wahlprüfstein 4: Bibliothek – Bestandserhaltung; Bibliothek – Digitalisierung**

Die wissenschaftlichen Bibliotheken stehen als Infrastruktureinrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Lehre vor folgenden Herausforderungen: Einerseits soll Literatur in digitaler Form angeboten werden, um den freien Zugang und die Verfügbarkeit von Informationen zu sichern, andererseits sind die überlieferten Sammlungen älterer und wertvoller Materialien im Original für die Nachwelt zu erhalten. Auch die digital erzeugten Netzpublikationen müssen langfristig gesichert werden und recherchierbar bleiben. Daher sind technische Lösungen und Möglichkeiten für eine dauerhafte Speicherung der Dokumente und für einen dauerhaften Zugriff unbedingt notwendig. Die nachhaltige Finanzierung dieser zu etablierenden technischen Infrastruktur ist derzeit nicht in den Bibliotheksetats verankert, sondern erfolgte bisher über eingeworbene Drittmittelprojekte.

Bibliotheken gehören, indem sie wertvolles gedrucktes Kulturgut bewahren, zum kulturellen Gedächtnis. So verfügt die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt über spezielle Sammlungen (mit wertvollen Handschriften, Nachlässen, Grafiken und Kartensammlungen) und umfangreiche Bestände von historischen Drucken zu wissenschaftlichen, regionalen und historischen Themen. Viele dieser Unikate des kulturellen Erbes sind u.a. durch Umwelteinflüsse in ihrer physischen Existenz gefährdet. Technische Lösungen für die Erhaltung dieser einzigartigen Bestände sind vorhanden: die Massenentsäuerung, hochqualifizierte Restaurierungsverfahren, Mikroverfilmung bzw. Digitalisierung.

An der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle werden derzeit umfangreiche Projekte zur Digitalisierung von alten Drucken durchgeführt. Dabei werden erhebliche Entwicklungsarbeiten bei der Etablierung elektronischer Geschäftsgänge geleistet. Die produzierten Digitalisate werden im Sinne von Open Access kostenlos und in vielen Zusammenhängen im Internet sichtbar und zugänglich.

Fragen:

1. Wie steht Ihre Partei zur Digitalisierung von gedrucktem und handschriftlichem Kulturgut als landespolitische Aufgabe?
2. Wie steht Ihre Partei zu einer Konzeption für die Bestandserhaltung von Büchern, Handschriften und Archivalien aus Sammlungen der wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen?
3. Wie steht Ihre Partei zur Finanzierung der zu etablierenden und weiter aufzubauenden technischen Infrastruktur durch das Land Sachsen-Anhalt und zu Fragen der langfristigen Zugänglichkeit von digital erzeugten Netzpublikationen in wissenschaftlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen?